

VDS-INTERMEZZO-FORTBILDUNGEN ZUM ZENTRALABITUR. Frühjahr 2020
WUCHT DES AUSDRUCKS: EXPRESSIONISMUS IN DER MUSIK?

Die Bartók-Aufgabe Allegro barbaro und umzu

Vorweg: Schauen Sie sich das Einführungsvideo an, das ich für Sie gemacht habe:
GYERMEKJATEK – Kinderspiel, No. 8 aus Béla Bartók, „Für Kinder“. Auf vimeo.com

Eine schöne STREICHORCHESTERFASSUNG finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=6tV9eD3dNf4>

(Das sind mehrere Stücke, für Streichorchester arrangiert. GYERMEKJATEK ist hier das zweite.)

Aufgabe 1: Zu „ÖTFOKÚ DALLAM: Pentatonisches Lied“, No. 29 aus „Für Kinder“

An diesem Stück können Sie sehr gut untersuchen, wie Bartók kompositorisch denkt, „tickt“.

Es ist vor allem ein hervorragendes Beispiel für Bartóks Komponieren „mit der Schere“.

Arbeiten Sie so gründlich es geht Bartóks Kompositionsweise in diesem Stück heraus.

(Dabei sollte natürlich auch das Umgehen mit der Pentatonik eine wichtige Rolle spielen, s. Titel.)

Eine einfache Computer-Aufnahme finden Sie unter

<http://www.ralfbeiderwieden.de/musik/FS/bartok29.mp3>

- aber schöner ist es, das Stück selbst auf dem Klavier zu versuchen! Noten komplett sind angehängt

Erläuterung:

Dem Stück liegt ein ungarisches Lied zugrunde.

Der Originaltext lautet:

*Anyám, édes anyám,
Elfeslett a csizmám.
Elfeslett a csizmám,
Ki varrja be imman?*

Dies ist die Melodie, die ab T. 9 erklingt. T. 1-8 ist frei dazu ergänzt.

Die deutsche Textübertragung lautet:

*Sieh die Stiefel, Mutter,
Sie sind ganz zerschlissen.
Sie sind ganz zerschlissen,
Wer wird sie mir flicken?*

Material:

Noten: Das Notenmaterial füge ich für Sie der PDF bei.

Aufnahme: Sie können dieses Stück vielleicht auf dem Klavier spielen. (Ist nicht ganz einfach.)

Ob es eine vernünftige Einspielung gibt? Weiß nicht.

Ein ganz stumpfes, unmusikalisches Computer-„Playback“ habe ich für Sie hochgeladen, damit Sie einen Eindruck bekommen. (Selbst spielen ist viel besser.) Sie finden diese Computersimulation unter: www.ralfbeiderwieden.de/musik/FS/bartok29.mp3

Aufgabe 2: Zu Allegro barbaro

(1) Suchbild

Suchen Sie die Melodieschnipsel (in der Puzzle-Page-Anlage) aus den beiden „Für-Kinder“-Stücken im Allegro-barbaro-Notentext wieder. (Es sind nicht direkt Zitate/Übereinstimmungen, aber Sie werden deutliche Ähnlichkeiten finden.)

Zusätzlicher Hinweis: gehäuft finden Sie Töne wie „his“ – obwohl sie aus der Melodie heraus überhaupt nicht nötig wären. Versuchen Sie dafür eine Erklärung zu finden.

(2) Ostinato

Zeigen Sie: Eine zentrale Rolle im Allegro barbaro spielen Ostinati. Suchen Sie, so viele Sie finden.

(3) Umgehen mit dem Klavier

Untersuchen Sie, wie Bartók mit dem Instrument Klavier umgeht. Natürlich mit dem Schwerpunkt: „Warum BARBARO“?

Eine Spezialität: Das Mittelpedal

Eine besondere Spezialität des großen Konzertflügels ist das dritte Pedal.

- *Kleine Wiederholung: Das RECHTE Pedal ist das „Forte-Pedal“. Wenn man es tritt, werden ALLE Dämpfer gehoben – alle angeschlagenen Töne, alle schwingenden Saiten können frei weiterschwingen, auch wenn Sie die Taste loslassen.*
- *Das LINKE Pedal beim Konzertflügel ist das Piano-Pedal. Es verschiebt die Tastatur um ein paar Millimeter, sodass in den hohen Lagen nicht mehr drei Saiten, sondern nur noch zwei angeschlagen werden; in den mittleren Lagen nicht mehr zwei, sondern nur noch eine. In den tiefen Lagen, wo es nur eine Saite pro Ton gibt, hat es keine Auswirkung.*
- *(Wenn Sie zuhause ein Klavier haben, hat es vielleicht ein Mittel-Pedal; dass ist dann wahrscheinlich der „Moderator“. Er fährt einen Filzdämpfer so an die Saiten, dass sie nicht mehr ganz so laut klingen. Für Pianisten, die in Mietwohnungen leben und die Nachbarn nicht so stören wollen. Musikalisch eher lästig.)*
- *Aber beim KONZERTFLÜGEL bewirkt das Mittelpedal etwas ganz anderes: es hält die Dämpfer der Saiten hoch, die sowieso gerade gehoben sind (weil die Taste gerade angeschlagen ist). Das heißt: Sie können einen Klang anschlagen, zum Beispiel einen Akkord; das Pedal treten; der Ton klingt weiter. Aber währenddessen können Sie mit den Händen weiterspielen, ohne dass die Töne nachklingen, zum Beispiel staccato. Eine erstaunliche Erfindung!*

AUFGABE: Zum Mittel-Pedal

Finden Sie die Stellen, an denen Bartók hier das Mittelpedal des Konzertflügels einsetzt. Beschreiben Sie, wie er es nutzt, und beschreiben Sie die Klangwirkung.

(4) Zeitleiste - Übersicht - Stilbetrachtung

Und jetzt verschaffen Sie sich - gern unter Anfertigung einer Zeitleiste - eine Übersicht über das ganze Stück und entwickeln sie eine Gesamtsicht, wie Bartók dieses Werk komponiert hat.

**Themenschnipsel: Zwei Stücke aus "Für Kinder";
und zwei Themen aus "Allegro barbaro"**

Abb. 2: Allegro barbaro, 1. Thema
(„natürliche“ Notation)

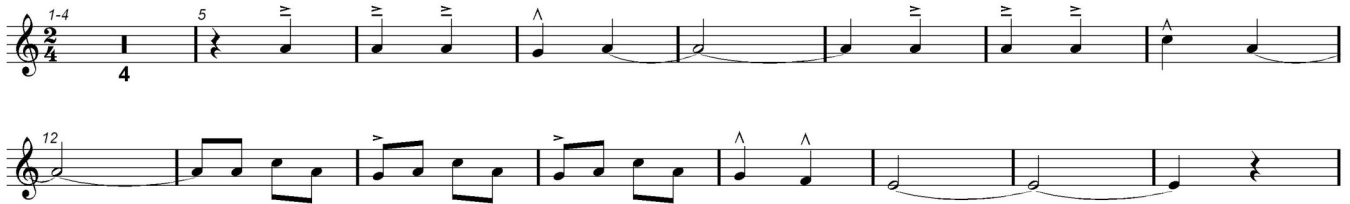


Abb. 3: Allegro barbaro, 3. Thema
(„natürliche“ Notation)



29. Ötfoku dallam - Pentatonisches Lied

aus: Für Kinder
Bela Bartok



8. Gyermekjáték - Kinderspiel

aus: Für Kinder
Bela Bartok



29. Ötfoku dallam - Pentatonisches Lied

aus: Für Kinder

Bela Bartok

Allegro scherzando

$\text{♩} = 138$

The musical score is presented in five systems, each with two staves. The first system is in bass clef with a 2/4 time signature. The second system is in bass clef with a 2/4 time signature. The third system is in treble clef with a 2/4 time signature. The fourth system is in treble clef with a 2/4 time signature. The fifth system is in treble clef with a 2/4 time signature. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The dynamics are marked as *p* (piano) and *mp* (mezzo-piano). The tempo is marked as *Allegro scherzando* with a metronome marking of $\text{♩} = 138$. The score is in a pentatonic scale, as indicated by the title.

31

Musical score system 1: Treble clef has chords and accents. Bass clef has a rhythmic line.

32

Musical score system 2: Treble clef has chords with accents. Bass clef has a rhythmic line. Dynamic marking *p* is present.

42

Musical score system 3: Treble clef has chords with accents. Bass clef has a rhythmic line. Dynamic markings *pp* and *p* are present.

47

Musical score system 4: Treble clef has chords with accents. Bass clef has a rhythmic line. Dynamic markings *p* and *pp* are present.

52

Musical score system 5: Treble clef has chords with accents. Bass clef has a rhythmic line. Dynamic marking *mf* is present.